

KindErspitex

Verein Joël Mühlemann Schweiz

hilft schnell
und unkompliziert

Jahresbericht 2018



Neu ab Januar 2019:

Stiftung Joël

KindErspitex

Levin

Am 11. April 2009 durften wir Levin das erste Mal in unsere Arme schliessen. Damals wussten wir nicht, dass der Weg mit Levin nicht so verlaufen würde wie bei seinem grösseren Bruder, der sich normal entwickelte und bereits früh zu sprechen begann. Der Kinderarzt sagte uns nach der Untersuchung im Spital, dass Levin gesund sei.

Ja, gesund war er und ein wunderschönes Baby. Er war auch ein pflegeleichtes und zufriedenes Kleinkind. Aber er begann einfach nicht zu sprechen und verhielt sich auch sonst manchmal seltsam. Zuerst wurden dann seine Ohren untersucht. Man vermutete, dass dies der Grund für seine fehlende Sprache sein könnte. Es folgten andere Untersuchungen, man fand jedoch nichts heraus. Zuletzt schickte man uns in die Autismusfachstelle. Dort bekam er dann nach weiteren Untersuchungen die Diagnose frühkindlicher Autismus.



Dies fordert uns sehr. Da Levin nicht durch Nachahmen lernt, benötigt er viel Hilfe, um neue Dinge zu erlernen. Dies bedeutet für ihn und uns alle viel Arbeit. Levin kann die Reize nicht so filtern wie wir. Somit ist er ständig einer Reizüberflutung ausgesetzt, ähnlich wie wenn zehn Fernseher gleichzeitig laufen würden.

In all den Jahren, in welchen wir Levin jetzt begleiten, lernen wir immer mehr über Autismus. Aber ich glaube ein ganzes Leben reicht nicht aus, um alles verstehen zu können. Dazu kommt, dass jeder Autist anders ist.

Wir lieben Levin sehr und konnten die Diagnose nach einem langen Prozess akzeptieren. Während dieser Zeit erlitt der Vater von Levin im Alter von 35 Jahren einen schweren Herzinfarkt und ich ein Burnout. Wir lernten, dass wir es nicht schaffen, Levin alleine zu betreuen und dass es für ihn und uns von Vorteil ist, wenn wir Hilfe von aussen annehmen. Auch Levin schätzt den Kontakt mit anderen Leuten, welche ihn so akzeptieren wie er ist. Wir sind so froh über die Hilfe der Kinderspitex und fühlen uns heute nicht mehr so alleine mit dieser grossen Herausforderung. Wir lernten, unsere Kräfte einzuteilen, damit wir hoffentlich noch lange auf diesem Weg mit Levin unterwegs sein können.

Judith Lauber
Mami von Levin



Jetzt ist Levin bald 10 Jahre alt und spricht immer noch nicht. Ein steiniger, langer und schwieriger Weg liegt hinter uns. Auf diesem Weg erhielten wir jedoch immer wieder Hilfe. Alleine hätten wir dies nicht geschafft.

Als Levin einmal eine ganz schlechte Phase hatte, kontaktierte ich die Kinderspitex Verein Joel Mühlemann. Hätte ich gewusst, welche super Hilfe wir erhalten würden, hätte ich dies bereits früher getan. Seit ein paar Jahren kommen zwei Spitex-Frauen und ein Spitex-Mann regelmässig zu Levin. Er liebt sie sehr und freut sich, wenn es an der Haustüre klingelt. Für uns bedeutet dies eine riesige Entlastung und Levin konnte bereits viel lernen von den Spitex-Fachleuten. Er wird liebevoll und kompetent betreut und gefördert.

Die Betreuung von Levin ist aufwändig. Da er keine Gefahren kennt, muss er ständig überwacht werden. Er ist blitzschnell und hält uns alle auf Trab. Dies ist sehr anstrengend. Man muss immer präsent sein und die Gefahren im Voraus erkennen. Oft ist er sehr fröhlich und zufrieden. Doch seine Stimmungen können sich sehr schnell ändern. Er braucht viel Bewegung und ist ein sehr aktives Kind. Zudem kann er immer besser zeigen, wenn ihm etwas nicht passt und dann gleicht sein Verhalten jeweils einem Vulkanausbruch. Ihm ist es egal, wenn dies in der Öffentlichkeit geschieht.

ISI PRINT

Gutes kommt von



www.isi-print.ch

Jahresbericht des Präsidiums

Wir sind wieder eine Stiftung! Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Umbruchs. Zum einen konnte sich der Präsident zunehmend aus dem operativen Geschäft zurücknehmen und zum andern wurde die neue Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz ins Leben gerufen. Bis Ende Jahr liefen die Vorbereitungsarbeiten für die Überführung der operativen Tätigkeit der Kinderspitex. Mit der neuen Stiftung soll der langfristige Betrieb der Kinderspitex sichergestellt werden, indem sie der eidgenössischen Stiftungsaufsicht unterstellt wird. Wir sind glücklich, dass dies gelungen ist und freuen uns, dass unser Präsident Eduard Mühlemann jetzt endlich in den wohlverdienten Ruhestand übertreten kann.

Wir dürfen mit Zufriedenheit feststellen, dass sich die Kinderspitex auch im vergangenen Jahr gut entwickelt hat und weiter gewachsen ist. Einen grossen Dank an alle Klienten, Familien, Mitarbeitenden, Gönner und überhaupt alle Menschen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben und es der Kinderspitex erlauben, sich um Familien mit einem Kind, das an einer Krankheit oder Beeinträchtigung leidet, zu kümmern.

André Fluri

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Zunahme der Pflegestunden

Im Jahr 2018 wurden viele neuen Kinder aufgenommen und entsprechend hat sich die Gesamtstundenzahl der geleisteten Pflege stark erhöht. Diese Zunahme ist zu einem rechten Teil dem Angebot an psychopädiatrischer Pflege zu verdanken. Dank der guten Zusammenarbeit mit den freiberuflichen Psychiatriepflegefachpersonen, welche für uns die Bedarfsabklärungen machen und den Mitarbeitenden auch fachlich zur Seite stehen, konnte das Angebot weiter ausgebaut werden. Inzwischen verfügen viele Mitarbeitende über erprobtes Wissen und Können in der Pflege von Kindern, die zum Beispiel an einer Autismus-Spektrum-Störung leiden.

Leider mussten wir auch erfahren, dass es nicht ganz einfach ist, den zuständigen Stellen klar zu machen, was psychiatrische Pflege bei Kindern ist und dass diese Interventionen nicht einfach unter Betreuung oder Erziehung fallen. Entsprechend mussten wir oft auf Spendengelder zurückgreifen, um den Familien die dringend nötige Unterstützung gewähren zu können. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Finanzierung waren wir in die Tarifverhandlungen mit der Invalidenversicherung involviert und konnten daraus einiges lernen und vielleicht auch etwas Einfluss nehmen. Damit die Angemessenheit des neuen Tarifes überprüft werden kann, ist eine umfassende Datensammlung vorgesehen und es sind einige zusätzliche administrative Aufwendungen nötig. So muss zum Beispiel bei jeder Leistungsposition die GLN-Nummer der Mitarbeiterin mitgegeben werden, damit diese verrechnet werden kann.

Generell ist der administrative Aufwand im letzten Jahr noch einmal stark gestiegen, weil die Krankenkassen aber auch die Invalidenversicherung immer öfter sämtliche Daten von der Pflegeplanung bis zu den Verlaufsberichten einfordern, um ihre Leistungspflicht zu überprüfen. Leider können diese Aufwendungen nicht zusätzlich verrechnet werden und wenn es dann auch noch länger dauert, bis zum Beispiel der Arzt das durch uns erhobene Bedarfsmeldeformular unterschrieben hat, kann es unser Budget ziemlich strapazieren.

Umso erfreulicher war auch im vergangenen Jahr die Arbeit mit den Kindern in ihren Familien und die verschiedenen Aktivitäten

unter den Mitarbeitenden. Schon zum zweiten Mal waren wir am Wings for life World Run und werden auch dieses Jahr wieder teilnehmen. Dann sind wir schon fast traditionell mit einem Stand am SBK-Kongress vertreten und hatten letztes Jahr auch verschiedene regionale Auftritte. Es ist uns ein grosses Anliegen, das Angebot der Kinderspitex besser bekanntzumachen und so die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Klienten und ihren Familien für das Vertrauen bedanken, bei den Mitarbeitenden für ihre hohe Leistungsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit, beim Vorstand und besonders auch den Vorstandsfrauen der beiden Gönnervereine für ihre ehrenamtliche und sehr engagierte Unterstützung. Dankbar sind wir auch den vielen Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten dürfen, seien dies Mitarbeitende von anderen Institutionen und Berufsgruppen oder die Personen auf den verschiedenen Stellen und bei den Versicherern. Ganz herzlichen Dank für ihr Interesse an der Kinderspitex und natürlich auch für die vielen Spenden, die wir erhalten. Wir freuen uns auf die Herausforderungen im neuen Jahr als Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz und werden wiederum unser Bestes geben.

Franz Elmer, Geschäftsführung

Jahresrechnung

Das Jahresergebnis 2018 weist einen Gewinn von rund TCHF 240 aus. Das überproportional gute Jahresergebnis konnte aufgrund der Zunahme der produktiven Stunden und der Auflösung von Fondsvermögen erzielt werden. Im Fonds «Projekte» konnte eine Zuweisung für das Jubiläum 2020 vorgenommen werden. Die produktiven Stunden haben um 17.5% zugenommen. Die verbesserten Anstellungsbedingungen haben Mehrkosten im Bereich Personalaufwand generiert, erstmals wurden im Jahr 2018 Treueprämien, 5 Ferienwochen für alle Mitarbeitenden, sowie Beiträge an die Kinderbetreuung bezahlt. Durch die Aufhebung der Kilometerbeschränkung sind die Kosten im Transportaufwand gestiegen, der Informatikaufwand hat ebenfalls nochmals massiv zugenommen.

Das Jahr 2019 steht ganz im «Übergang zur Stiftung», der Verein wird in die Stiftung überführt, die Mitarbeitenden und Klienten werden zu gleichen Bedingungen übernommen. In Zukunft müssen die Kosten in Griff gehalten, die Einsparungen am richtigen Ort gemacht und das Wachstum bedacht vorgenommen werden. Im Jahr 2019 möchten wir zudem die Professionalisierung des Personalmanagements und der Kostenrechnung vorantreiben.

Recht herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, Klienten und Gönner für den wertvollen Beitrag.

Nadine Fankhauser, Leiterin Finanzen und Personal



BILANZ	2018	2017	Betriebsrechnung	B 2019	2018	2017
Flüssige Mittel	297 205	435 728	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4 459 000	4 730 772	3 774 419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	991 034	749 905	Nettoerlöse aus Spenden und Beiträgen	722 700	1 053 190	804 177
Übrige kurzfristige Forderungen	-	-	BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG	5 181 700	5 783 962	4 578 596
Aktive Rechnungsabgrenzungen	64 050	32 573	Personalaufwand inkl. Spesen	4 770 753	4 951 683	4 075 767
Umlaufvermögen	1 352 289	1 218 206	BRUTTOGEWINN II	410 947	832 279	502 829
Anlagevermögen	183 304	182 147	Betriebsaufwand	71 400	64 167	50 671
TOTAL AKTIVEN	1 535 593	1 400 354	Verwaltungsaufwand	43 500	60 366	61 959
			Informatik-, Werbeaufwand	274 800	284 038	224 003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 656	20 786	Übriger betrieblicher Aufwand	389 700	408 571	336 633
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN (EBITDA)	21 247	423 709	166 197
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	241 787	211 342	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf			
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen	459 056	432 354	Positionen des Anlagevermögens	53 000	59 972	44 807
Finanzverbindlichkeiten langfristig	640 000	570 000	BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG (EBIT)	-31 753	363 736	121 390
Fremdkapital	1 343 498	1 234 463	Finanzerfolg	-4 300	-3 632	-4 122
Fonds Gründung Joël Stiftung	-	93 900	BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	-36 053	360 104	117 267
Fonds Entlastung	63 000	233 000	Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	-	-120 000	-54 364
Fonds Projekte	50 000	-	JAHRESGEWINN	-36 053	240 104	62 904
Fonds Härtefälle	2 500	2 500				
Fonds psychopädiatrische Pflege	10 000	10 000				
Fonds Spitalbegleitung	20 000	20 000				
Fondskapital	145 500	359 400				
Vereinskapital	46 595	-193 509				
TOTAL PASSIVEN	1 535 593	1 400 354				
Kennzahlen	2018	2017		2018	2017	
Anzahl Klienten	195	171	Stunden produktiv	50 932	43 376	
Anzahl Mitarbeitende	173	155	Stunden unproduktiv	39 766	32 480	
Anzahl Stellen	36.69	35.90	Stunden Total	90 698	75 856	

Kinderspitex Verein Joël Mühlemann Schweiz, ab 1.1.2019 Stiftung Joël Kinderspitex, Schweiz

- Eduard Mühlemann, Präsident (alt)
- André Fluri, Vizepräsident (bisher, neu Präsident)
- Rahel Mühlemann, Mitglied (bisher)
- Marco Lanter, Mitglied (bisher)
- Erich Rohrbach, Mitglied (neu)
- Nathalie Scheidegger, Mitglied (neu)

Geschäftsstelle 062 797 79 43

- Franz Elmer, Geschäftsführer - franz.elmer@joel-kinderspitex.ch
- Gabriela Schegg, Administration Pflege - gabriela.schegg@joel-kinderspitex.ch
- Sophie Kyburz, Administration Personal - sophie.kyburz@joel-kinderspitex.ch
- Rosmarie Bachmann, Administration - rosmarie.bachmann@joel-kinderspitex.ch
- Nadine Fankhauser, Finanzen & Personal - nadine.fankhauser@joel-kinderspitex.ch
- Claudia Zängerle, Administration Finanzen - claudia.zaengerle@joel-kinderspitex.ch
- Bettina Begré, Fundraising - bettina.begre@joel-kinderspitex.ch

Spenden:
 Bank Linth LLB AG, 8730 Uznach
 CH85 0873 1555 0307 4200 2

Qualitätsmanagement und Pflegeexperte

- Erich Rohrbach

Region 1 (BE/LU/SZ/AG/SO) 062 797 79 43

Regionalbüro Gönhardweg 6, 5000 Aarau

- Sabina Di Giusto, Regionalleiterin
079 831 26 10, sabina.digiusto@joel-kinderspitex.ch
- Susi Vogel, Teamleiterin 1
- Christina Teutsch, Stv. Teamleiterin 1
- Marilena Caputo, Teamleiterin 2
- Maria Känzig, Teamleiterin 3
- Claudia Plüss, Stv. RL, Teamleiterin 4
- Esther Richner, Teamleiterin 5
- Susanne Renfer, Teamleiterin 6
- Nathalie Theiler, Teamleiterin 8

Region 2 (BS/BL/JU) 061 311 52 60

Regionalbüro Rheinfelderstrasse 12, 4127 Birsfelden

- Claudia Rediger, Regionalleiterin
079 604 18 94, claudia.rediger@joel-kinderspitex.ch
- Dagmar Harant, Teamleiterin 2
- Karin Monnier, Teamleiterin 6
- Anja Wössner, Teamleiterin 7

Region 3 (SG/TG/AI/AR/GR) 071 801 98 66

Regionalbüro Falkensteinstrasse 27, 9006 St. Gallen

- Astrid Baumgartner, Regionalleiterin
079 506 98 57, astrid.baumgartner@joel-kinderspitex.ch
- Daniela Sprenger, Teamleiterin 1
- Monika Kreis, Stv. RL, Teamleiterin 2
- Barbara Engeli, Teamleiterin 3

Region 4 (ZH/SH/ZG)

- Evelyn Eichmann, Regionalleiterin ad interim
079 893 13 07, evelyn.eichmann@joel-kinderspitex.ch
- Eveline Feusi, Teamleiterin 2

Stand April 2019

